

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Schulausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 29.04.2014

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 17:17 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.10.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Schulentwicklungskonzept
Vorlage: 2014/029
- 6 Schaffung eines gemeinsamen Schuleinzugsbereiches "Am Stratjebusch" - Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: 2014/031
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 16:00 Uhr.

Herr Krause bitte die Sitzungsteilnehmer sich zum Gedenken des am Sonntag, 27. April, verstorbenen Wahnbeker Schulleiters Ralf Antonik von den Plätzen zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 12 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.10.2013

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 22.10.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Schulentwicklungskonzept

Vorlage: 2014/029

Sitzungsverlauf:

Der Lehrervertreter Herr Kayser betritt den Sitzungssaal, sodass nunmehr 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

Frau Meyer stellt eingangs anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, das Schulentwicklungskonzept mitsamt der Schulentwicklungsplanung zum Stichtag 31.12.2013, der Entwicklung der Schülerzahlen an den jeweiligen Schulen, den entsprechenden Raumbedarf, die Situation an der Schule für Lernhilfe am Voßbarg, die Maßnahmen und Kosten der Inklusion an den Schulen, die Maßnahmen bezüglich des Schulhofentwicklungskonzeptes, die Organisation der Mittagsverpflegung an den drei Ganztagschulen sowie die Ausstattung mit Unterrichtsmaterialien hinsichtlich der schulischen Qualitätsentwicklung vor. Bezüglich des künftigen Raumbedarfs weist sie ausdrücklich darauf hin, dass kurz- bis mittelfristig zu erwarten ist, dass die Grundschulen Kleibrok und Feldbreite dreizügig geführt werden müssen, sodass eine Erweiterung um jeweils vier Klassen zuzüglich einer Räumlichkeit für die Mensa am Standort Kleibrok erforderlich ist.

Herr Krause bedankt sich im Namen aller Ausschussmitglieder für die umfangreiche und informative Ausarbeitung und Vorstellung des gesamten Themenkomplexes.

Herr Janßen führt aus, dass bislang grundsätzlich die richtigen Schritte eingeleitet worden sind und erfreulicherweise die im vergangenen Jahr vorgenommene Änderung der Schuleinzugsbezirke dazu geführt hat, dass insbesondere der Schulstandort Leuchtenburg gestärkt werden konnte. Bezugnehmend auf die Grundschule Kleibrok legt er dar, dass die SPD-Fraktion den vorgeschlagenen Ausbau des Standortes ausdrücklich begrüßt, wobei bei der bereits thematisierten Überplanung des Sportplatzgeländes die Schule mit ihren Entwicklungsideen ein erstes Zugriffsrecht haben sollte. Hinsichtlich der Planungsüberlegungen zum Grundschulstandort Feldbreite führt er aus, dass der Standort baulich bereits recht stark ausgelastet ist und möglicherweise eine bauliche Erweiterung nur in der Höhe machbar ist, sodass alternativ aus seiner Sicht auch eine Kostenkalkulation für eine mögliche Erweiterung der Schule Leuchtenburg ratsam ist. Er unterbreitet daraufhin zu Punkt 2 der Beschlussempfehlung folgenden Änderungsantrag: *Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für die Erweiterungen der Grundschule Kleibrok einzuleiten. Die Verwaltung wird beauftragt, Kostenkalkulationen für die Erweiterung der Grundschulen Feldbreite und Leuchtenburg zu erstellen.*

Herr Alexander von Essen betont, dass die Qualität der baulichen und technischen Ausstattung an den Schulen oberste Priorität genießen muss. Beispielsweise sollte jeder Klassenraum mit einem Deckenbeamer ausgestattet sein, um sowohl Lehrkräften als auch Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Ausarbeitungen über Notebooks oder Tablets problemlos und ohne großen Zeitaufwand der Klasse vorstellen zu können. In diesem Zusammenhang könnte auch eine Kooperation mit der Universität Oldenburg ratsam sein, die über die entsprechende Sachkenntnis und die nötige Erfahrung verfügt. Hinsichtlich des vorgelegten Änderungsantrags der SPD-Fraktion signalisiert er für die CDU-Fraktion Unterstützung, da die Stärkung der kleinen Grundschulen nach wie vor wichtig ist, sodass es richtig ist, die Grundschule Leuchtenburg bei den weiteren Überlegungen mit einzubeziehen.

Frau Fisbeck zeigt sich erfreut darüber, dass die Grundschulen Leuchtenburg, Feldbreite und Kleibrok so gut von den Familien angenommen werden und sich entsprechend positiv entwickelt haben. Sie bedauert, dass möglicherweise die hervorragend ausgestattete Schule am Voßbarg mitsamt den tollen pädagogischen Konzepten keine Zukunft hat.

Auf Nachfrage von Herrn Süre erläutert Herr Sundermann, dass auf Landesebene die Überlegungen zur Änderung der Schulsituation im Förderbereich abschließend erst 2015 bekannt gegeben werden sollen, sodass aktuell keine verbindliche Aussage getroffen werden kann. Er erinnert daran, dass sich auch die Schulleitung der Förderschule einige Gedanken um die Zukunft gemacht und in diesem Zusammenhang bereits Überlegungen angestellt hat, den Bereich „Geistige Entwicklung“ zu integrieren. Andererseits wäre es aus Sicht der Verwaltung auch vorstellbar, mittelfristig die Grundschule Leuchtenburg am Standort Voßbarg unterzubringen. Er betont abschließend, dass insbesondere die zuletzt genannten Überlegungen beim eingebrachten Änderungsantrag im Bezug auf die Planungsüberlegungen am Standort Leuchtenburg bedacht werden sollten.

Im weiteren Verlauf werden von einigen Ausschussmitgliedern Fragen zur Zukunft der Förderschullehrer, zur pädagogischen Arbeit im Zusammenhang mit der Inklusion und zum Trend in Richtung Gymnasialzweig gestellt und vom Lehrervertreter Herrn Kayser aus pädagogischer Sicht soweit wie möglich geklärt.

Bürgermeister von Essen weist abschließend bezüglich des Änderungsantrages darauf hin, dass eine Kostenkalkulation für die Standorte Feldbreite und Leuchtenburg selbstverständlich vorgenommen werden kann. Gleichwohl sollte aber wie von Herrn Sundermann bereits angedeutet bedacht werden, dass ein Schulstandort wie Leuchtenburg nicht blauäugig erweitert werden kann, während im näheren Umfeld eine räumlich und materiell gut ausgestattete Schule möglicherweise in den nächsten Jahren leer steht.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Krause über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussempfehlung:

1. Das Schulentwicklungskonzept wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Planungen für die Erweiterungen der Grundschule Kleibrok einzuleiten. Die Verwaltung wird beauftragt, Kostenkalkulationen für die Erweiterung der Grundschulen Feldbreite und Leuchtenburg zu erstellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Ausstattungskonzept in Zusammenarbeit mit Vertretern der Schulen zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Schaffung eines gemeinsamen Schuleinzugsbereiches "Am Stratjebusch" - Antrag der CDU-Fraktion

Vorlage: 2014/031

Sitzungsverlauf:

Herr Alexander von Essen weist ergänzend zum Antrag eingangs darauf hin, dass die Grundschule Leuchtenburg sehr gut angenommen wird und attraktiv ist, sodass es aus Sicht der CDU-Fraktion sinnvoll ist, mit der Schaffung eines gemeinsamen Schuleinzugsbereiches die Schule dauerhaft auf sichere Beine zu stellen. Im Übrigen sprechen auch die direkte Nähe und die Anbindung des Baugebietes über den Tunnelweg für eine Änderung.

Herr Sundermann weist auf entsprechendem Hinweis von Herrn Alexander von Essen darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler aus dem Baugebiet Südlich Schlosspark keinen Vorrang haben, sondern aufgrund des derzeit laufenden Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2015/16 bereits die Plätze an den Schulen vergeben werden, sodass für das Baugebiet Stratjebusch nach derzeitigen Erkenntnissen zum Schuljahr 2015/16 keine beziehungsweise nur noch einige Restplätze in Leuchtenburg zur Verfügung stehen werden.

Herr Janßen unterstreicht ebenfalls die gute Anbindung des Baugebietes an die Grundschule Leuchtenburg, betont jedoch, dass eine Entscheidung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zielführend ist, sondern stattdessen die Ergebnisse der soeben beauftragten Planungen erst einmal abzuwarten und den Tagesordnungspunkt solange zurückzustellen.

Herr Roese bemerkt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag kritisch diskutiert hat und unter anderem zu der Auffassung gekommen ist, dass den Eltern keine Hoffnung auf ein Wahlrecht gemacht werden darf, das bis auf wenige Restplätze faktisch aufgrund der derzeit laufenden Platzvergabe zum Schuljahr 2015/16 nicht besteht.

Herr Alexander von Essen betont, dass die CDU-Fraktion die Situation ganz anders betrachtet und mit dem Antrag auch vor dem Hintergrund der stets schwankenden Schülerzahlen erreicht werden soll, Planungssicherheit für die nächsten Jahre zu haben.

Frau Fisbeck unterstützt den CDU-Antrag sowie die Wahlmöglichkeit unter verschiedenartig strukturierten und konzipierten Schulen ausdrücklich und betont, dass sich trotz einiger Widerstände die Schaffung eines gemeinsamen Schuleinzugsbereiches für den Bereich Südlich Schlosspark mit entsprechenden Wahlmöglichkeiten bewährt hat. Im Übrigen hat sich die FDP stets gegen starre Einzugsbereiche ausgesprochen und stattdessen ein Wahlrecht für die Eltern gefordert.

Herr Süre bemerkt, dass der CDU-Antrag grundsätzlich in die richtige Richtung geht, jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll ist, sodass wie von Herrn Janßen eingangs bereits erläutert zunächst die Planungsergebnisse abgewartet werden sollten, bevor abschließend über die Schuleinzugsgebiete entschieden wird.

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Krause über den weitergehenden Antrag der SPD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt zunächst zurückzustellen, abstimmen.

Bei 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung wird der Antrag abgelehnt.

Abschließend lässt der Ausschussvorsitzende Herr Krause über den eingereichten CDU-Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Im Rahmen des Geltungsbereiches der 60. Änderung des Flächennutzungsplanes „Wohngebiet am Stratjebusch“ werden die Schuleinzugsgebiete der Grundschulen Leuchtenburg und Feldbreite zu einem gemeinsamen Schuleinzugsbereich mit Wahlmöglichkeit für beide Grundschulen ab dem Schuljahr 2015/2016 zusammengefasst.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	2
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 8

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:17 Uhr.